

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Kraftanstalt:  
Tageblatt Riesa  
Herausg. 1937  
Postfach Nr. 52

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtshauptmanns  
zu Großenhain befähigt bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Riesa  
und des Hauptzollamtes Riesa

Postfach:  
Riesa 1580  
Telefon:  
Riesa Nr. 52

Nr. 186

Donnerstag, 12. August 1937, abends

90. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, bei Vorauszahlung, für einen Monat 3 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug Nr. 214 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (6 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg., Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gesamte 46 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 8 Pfg., die 60 mm breite, 8 gespaltene mm-Zeile im Textteil 20 Pfg. (Grundschrift: Petit 8 mm hoch), Spaltenbreite 27 Pfg., tabellarischer Satz 60%, Aufsatz. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung eingehender Anzeigenpreise oder Probeabzüge schließt der Verlag die Inanspruchnahme aus. Rügen nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 4. Bei Konturs oder Zwangsvergleich wird etwa schon bewilligter Nachschuß hinsichtlich Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand in Riesa. Öbbere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesa, Marktstraße 54.

## Gefunde Luft

Wier deutsche Städte begehen in diesen Tagen die Feier ihres 700 jährigen Bestehens: Berlin, Elbing, Gera und das freundliche Miltenberg am Main. Die ersten deutschen großen Handelsplätze, die später zu Städten heranwuchsen, entstanden am Rhein und an der Donau. So ist das kleine Miltenberg auf den Trümmern des Limes, der großen römischen Befestigungslinie, entstanden und erst später Stadt geworden. Die ersten deutschen Gemeindefeststellungen stammen aus dem 11. Jahrhundert, das Wilschke und das Magdeburger Recht wurden beispielsweise für das Städtchen der damaligen Zeit. Um 1200 umgaben sich die Städte mit festen Mauern. Damals ging der Ruf durch das Land „Stadtluft macht frei“. Das 13. und 14. Jahrhundert brachte eine große Zahl städtischer Neugründungen, die sie teils an die Stelle der Burgen der Donauten setzten, aber die durch das große Kolonisationswerk östlich der Elbe entstanden. So wurde Berlin als eine Schöpfung märkischer Kaufleute und Handwerker geschaffen, so entstand Elbing als eine feste des Deutschen Ordens, und so wurde Gera aus einem Marktflecken von örtlicher Bedeutung zur Stadt erklärt. Die damaligen Städte brachten zahlreiche Vorteile für sich in Anspruch, wurden sie stärker in den Staat eingegliedert. Viele Gemeinden fanden durch diese Entwicklung von einstiger Höhe herab, andere stiegen empor, wie Berlin, das zur Reichshauptstadt geworden ist, wie Elbing, das sich seinen Platz in Ostpreußen wieder erlangte, oder wie Gera, das zur größten Industriestadt des Freistaates Thüringen wurde. Es kann trotzdem als ein glückliches Zeichen erscheinen, daß unsere Gegenwart, die den Aufgaben der deutschen Städte ein neues und festes Fundament gegeben hat, die Gründung neuer Bauerndörfer erleben darf. In den neuen Dörfern, die durch die Siedlungsarbeiten im heftigen Ried und an der Nordsee entstanden sind, trat nämlich das Dorf Heilsbagen im Spreetried, entstanden aus der Kulturland, die unser Arbeitsdienst mit dem Ebnen dort vollbracht hat.

Gesundheitsförderung ist die beste Bevölkerungspolitik. Die deutsche Medizin hat große Leistungen vollbracht, die in der ganzen Welt uneingeschränkt Anerkennung finden. Die Tagung der 400 über-amerikanischen Ärzte, die in Berlin stattfand, war ein Beweis der großen Veranschaulichung deutscher Wissenschaft, die sie sich im Ausland erworben. Es waren aus 22 Ländern des über-amerikanischen Kontinents fast 400 Ärzte und führende Mediziner versammelt. Von Berlin aus unternimmt dieser Kongress eine Besichtigungstour, die u. a. nach Leberkuren bei Köln, nach Bad Nauheim, Leipzig und München führt, worauf in Berlin die Schlußtagung stattfindet.

Nicht minder bedeutungsvoll war die internationale Tagung des homöopathischen Kongresses. Der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Dr. Rudolf Hess, der schon oft sein lebhaftes Interesse an allen Fragen der Lebensreform bekundet hat, bewies hier durch seine Anwesenheit und durch seine Ansprache, daß das nationalsozialistische Deutschland auch fernherin der Arbeit der Menschheit jede Förderung zuteil werden läßt. Besonders eindrucksvoll war seine Aufforderung an die Ärzte, alle Heilmethoden unvoreingenommen zu prüfen, auch dann, wenn sie bisher umstritten sein mochten.

Auch das Reichsstellen der Volksgesundheitsbewegung, das in Düsseldorf stattfand, hat sich mit ähnlichen Problemen beschäftigt und verdient Beachtung gefunden. Der Reichsarbeitsführer Dr. Wagner bewies durch seine Anwesenheit, daß die großen Probleme der Gesundheitspflege unseres Volkes nicht vom Standpunkt des einzelnen Berufes behandelt werden sollen, sondern unter den Gesichtspunkten der Volksgesundheit.

Die Deutsche Arbeitsfront kann das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, mit allem Nachdruck für die Gesundheitsförderung in den Betrieben eingetreten zu sein und auf diesem Wege auch praktische Erfolge erreicht zu haben.

Die wirtschaftliche Gesundung in unserem Vaterlande ist verbunden mit einem starken Willen zur Selbsthilfe und zur Leistungssteigerung. Der Leistungskampf der deutschen Betriebe wird eine Beteiligung von 80 Prozent aller Unternehmungen erbringen. Die Arbeitslosen sind im Juli wieder um 86000 zurückgegangen. Die vollständigen Steuern, die im April 1937 noch fast 28 Prozent des Steuer-Zolls ausmachten, sind am 1. Mai 1937 auf 10 Prozent des Steuer-Zolls zurückgegangen. Die Ernährungsarbeit auf den Feldern schreitet rüstig vorwärts. Nur restlichen und rechtzeitigen Eindringung der Dürreschäden wird der Arbeitsdienst für das Sommerhalbjahr bis 24. Oktober d. J. verlängert. Mag doch auch ein Döpler in mancher Hinsicht sein, so trägt es doch seinen Segen in sich selbst. In Deutschland wird tüchtige Arbeit in gesunder Luft geleistet.

## „Lössun“ in Tempelhof gelandet

Die „Allegende Simons“ bewältigte 6500 Kilometer ohne Zwischenfall in zwei Tagen

(Berlin. Das Messerschmitt-Flugzeug „Lössun“ ist nach seinem zweitägigen Europa-Rundflug am Mittwoch um 20.00 Uhr, von Budapest kommend, nach Zurücklegung einer Gesamtdistanz von etwa 6500 Kilometern wieder auf dem Flughafen Tempelhof gelandet.

Die vierstellige Reisemaschine der Bayerischen Flugzeugwerke hat durch ihren glänzenden Zweittagflug Berlin - Rega - Gelsen - Dala - Hamburg - Paris -

## Zur Durchführung des Erntedanktages 1937

(Hamburg. Am Mittwoch vormittag trat im Landratsamt zu Hamburg die Organisationsleitung des Erntedankfestes zu ihrer ersten Arbeitssitzung unter Vorsitz von Ministerialrat Gutterer zusammen. An der Tagung nahmen neben Vertretern zahlreicher Partei- und Behördenstellen auch sämtliche Landesstellenleiter des Reichspropagandaministeriums teil, um dort an Ort und Stelle die umfassenden Vorbereitungsarbeiten zu dem großen Staatstakt des Deutschen Volkes am Erntedankfest kennen zu lernen.

Ministerialrat Gutterer erörterte in großen Zügen den geplanten Ablauf der verschiedenen Veranstaltungen. Im Mittelpunkt steht, wie in früheren Jahren, die große Rede des Führers, und ebenso wird die Wehrmacht sich in größtem Maße unter Einsatz aller Teile des Heeres, der Luftwaffe und der Marine an der Großkundgebung beteiligen.

Abends wird der Führer die Bauern- und Landarbeiter-Abordnungen in der Kaiserpfalz zu Godesburg empfangen, während am Vortage Reichspropagandaminister Dr. Goebbels die Bauern- und Landarbeiter in Hannover begrüßt. Anschließend an die Tagung im Landratsamt begaben sich die Teilnehmer nach dem Büdeberg, wo sie sich von der tiefgreifenden Umgestaltung des Aufmarschgeländes persönlich überzeugen konnten. Die Tagung wurde am Nachmittag in Hannover fortgesetzt. Besonders eingehend wurde mit den zuständigen Stellen der Reichsleitung die Frage der Sonderzüge erörtert. Man rechnet schon heute mit ungefähr 200 Sonderzügen der Partei, des Reichswehrbereichs und der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Heute Donnerstag findet die Tagung ihren Abschluß in Godesburg, wo die Vorbereitungen zu dem großen Empfang in der Kaiserpfalz im einzelnen durchgesprochen werden.

## Die Preisbildung für ausländische Waren

Wichtige Neuerungen von grundsätzlicher Bedeutung

(Berlin. Durch eine Verordnung des Reichspräsidenten für den Vierjahresplan über die Preisbildung für ausländische Waren (Auslandswaren-Preisverordnung) vom 15. Juli 1937 und eine gleichzeitig herausgegebene Erste Ausführungsverordnung des Reichskommissars für die Preisbildung, die am 28. August d. J. in Kraft tritt und die am gleichen Tage außer Kraft tretende alte Auslandswaren-Preisverordnung vom 22. 8. 34 ersetzt, erhält die Preisbildung für Auslandswaren wichtige Neuerungen von grundsätzlicher preispolitischer Bedeutung. Im Gegensatz zu dem früheren Zustand bezieht sie auch die Waren der Ernährungswirtschaft ein. Bei ihrer Anwendung werden die für die Hochstoffbewirtschaftung eingerichteten Ueberwachungsstellen mit wichtigen Aufgaben betraut. Grundsätzlich darf in Zukunft im inländischen Einzelhandel für ausländische Waren höchstens der tatsächliche Einkaufspreis zuzüglich der volkswirtschaftlich gerechtfertigten Kosten- und Gewinnaufschläge gefordert, verprochen oder gewahrt werden. Die bisher getätigten, handelsüblichen Kosten- und Gewinnaufschläge in 100 Teilen des Warenwertes dürfen nicht mehr berechnet werden. Welche Aufschläge volkswirtschaftlich gerechtfertigt sind, wird allgemein oder im Einzelfall gegeben sein. Solange etwas anderes nicht bestimmt ist, dürfen die Kosten- und Gewinnaufschläge des Jahres 1936 in absoluter Höhe weiter erhoben werden. Auf diese Weise soll erreicht werden, daß, bei steigenden Weltmarktpreisen, sich die Inlandspreise für ausländische Waren in der Regel nur um den Betrag des gestiegenen Einkaufs-

preises erhöhen, während der Kosten- und Gewinnaufschlag festbleibt. Für eine Reihe von Waren und marktgebundenen Waren tritt daneben nach besonderer Veröffentlichung im Reichsanzeiger der Wiederbeschaffungspreis als Grundlage der Preisbildung. Er darf in der Regel nur im Verkehr zwischen dem Einführer und seinem ersten Abnehmer zu Grunde gelegt werden. Allgemeine Ausnahmen für die nachfolgenden Stufen können durch die Ueberwachungsstellen mit Zustimmung des Reichskommissars für die Preisbildung bewilligt werden. Die Ueberwachungsstellen erhalten durch die Erste Ausführungsverordnung Befugnisse, die sie früher nicht gehabt haben. Ihre Sachkenntnis soll dadurch für die Preispolitik nutzbar gemacht werden. Sie können ferner die Abweichung von den allgemeinen Grundsätzen der Preisbildung für ausländische Waren Preise, Kosten- und Gewinnaufschläge sowie Lieferungs- und Zahlungsbedingungen regeln. Sie sind dabei an die Bestimmungen des Reichskommissars für die Preisbildung gebunden. Die neue Verordnung enthält schließlich ein Zwischenschlichtungsverfahren, Streitigkeiten und Ueberziehungen vorzuschicken, durch welche das Verhältnis der neuen Verordnung zu den früheren Preisregelungen für ausländische Waren bestimmt wird. Die Einzelheiten sind vom Reichskommissar für die Preisbildung in einem besonderen Rund-erlass festgelegt worden.

## Uebergreif von Seiten der Vaterländischen Front in Graz

(Wien. Wie von zuverlässiger Seite aus Graz gemeldet wird, ist es dort in den Nachmittagsstunden des Mittwoch zu erheblichen Uebergriffen von Seiten der Vaterländischen Front gekommen. Auch in Graz hatten die Döschel der Adolf Hitler „Wein Kampf“ in den Schaufenstern ausgelegt, nachdem die beschrifteten Erlaubnisse dazu vorlag. Ein Sturmtrupp der Vaterländischen Front drang nun zwischen 17 und 18 Uhr in verschiedene Buchläden ein, um maßlos Bücher und Zeitschriften aus den Regalen und demontierte die Schaufenster. Der Trupp soll von einem Funktionär der Vaterländischen Front und einem deutschen Emigranten namens Mechner, der beim hieritalen „Grazener Volksblatt“ angestellt ist, angeführt worden sein.

## Eingreifen der Polizei

Posthalter von Wapen hat sofort, nachdem er über die Vorfälle in Graz verständigt worden war, den dortigen Konstabler Truppe beauftragt, Erkundigungen anzustellen. Wie dieser nach Rücksprache mit der Grazer Polizei feststellte, sind tatsächlich im Laufe des Mittwoch nachmittag Truppen junger Leute in mehrere Buchhandlungen eingedrungen und haben die Entleerung des Führerbücherei „Wein Kampf“ verlangt. Die Polizei schritt sofort ein und stellte die Personalien fest, gegen die von Amts wegen vorgegangen werden wird.

## Gedächtnis der Reichswettkämpfe der SA.

Kauf des Stabshäufels Uebertragung auf alle deutschen Sender  
BERLIN. Am Abend des heutigen Donnerstag gegen 20 Uhr ergab durch den Stabshäufel über alle deutschen Sender ein Ruf zu den Reichswettkämpfen der SA. in Berlin vom 12. bis 15. August.

## Gedenkfeier am Grabe Horst Wessels

Als Auftakt der Reichswettkämpfe der SA. in Berlin vom 12. bis 15. August findet eine Gedenkfeier am Grabe Horst Wessels statt. Am Abend des 12. August, 20 Uhr, wird der Stabshäufel mit allen Gruppenführern und Amtshäufeln der Obersten SA-Führung am Grabe des Sturmführers Horst Wessel auf dem Nikolai-Friedhof einen Kranz niederlegen. Danach begibt sich der Stabshäufel mit den Gruppenführern nach dem Ehrenmal Unter den Linden, um dort ebenfalls einen Kranz für die toten Helden des Weltkrieges niederzulegen.

## Die Standarte „Reichsherrnhalle“ wird mit 1200 Mann die Ehrenparade stellen.

Am Pariser Platz nimmt der Stabshäufel den Vorbeimarsch der Standarte „Reichsherrnhalle“ ab

## Stwinow-Fintelstein in Wien

(Wien. Zuverlässigen Nachrichten zufolge ist der sowjetrussische Außenkommissar Stwinow-Fintelstein in Wien eingetroffen und in der diesigen sowjetrussischen Gesellschaft abgefragt. Auf telephonische Anfrage teilte die Presseabteilung der Gesellschaft mit, daß sie die Nachricht weder bemerken noch bestätigen könne. Ueber den Zweck dieser plötzlichen Reise Stwinows war bisher nichts Näheres zu erfahren.

## Norwegisches Dorf durch Flutwelle zerstört

Naturkatastrophe am Gardangerfjord

(Oslo. Eine ähnliche Naturkatastrophe, wie sie sich im September d. J. am Nordfjord ereignete, brach am Dienstag über Simonsdal, ein kleines tiefes Tal am Gardangerfjord in der Nähe des Gidfjordes im westlichen Norwegen herein. Von einem mächtigen Gletscher lösten sich Eis- und Gesteinsmassen von ungefähr 1 Mill. Tonnen und stürzten in einen schmalen Bergsee. Durch die dadurch verursachte Flutwelle wurden 20 Häuser einer kleinen Ortsgemeinschaft hinweggeschwemmt.

Die Bewohner des Tales waren durch das donnerartige Getöse in den Bergen glücklicherweise gewarnt worden und konnten sich auf höher gelegene Plätze in Sicherheit bringen, von denen aus sie Zeugen wurden, wie die gewaltigen Fluten ihr blühendes Tal in eine Wildnis verwandelten. Rettungsmassnahmen sind durch die Katastrophe nicht zu befragen, aber die ungefähre 100 Köpfe zählende Bevölkerung des Tales wird wahrscheinlich ihren bisherigen Wohnort verlassen und sich an einem anderen Ort neue Heimstätten gründen müssen. Der Schaden wird auf rund 200 000 Kronen (200 000 RM) geschätzt.